

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch am 10. März 2014 in der Gastwirtschaft Voßkuhle in der Südermarsch.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Jochen Maas
2. Gemeindevertreter Dieter Petersen
3. Gemeindevertreter Hans Helmut Röh
4. Gemeindevertreter Hans-Peter Martens
5. Gemeindevertreter Jörg Hars
6. Gemeindevertreter Knut Flatterich
7. Gemeindevertreter Jens-Peter Martens

Außerdem sind anwesend:

Christina Jasiak, Schriftführerin

1 Zuhörer

Bürgermeister Maas eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Südermarsch ist beschlussfähig.

Er bittet um Entfernung des Tagesordnungspunktes (TOP) 7 „Aufstockung des Gesellschafteranteils für die Windtestfeld-Nord GmbH“ und Aufnahme des TOP „380 KV-Leitung“ unter der Nummer 7. Weiterhin bittet er um Änderung des TOP 8 „Wegeangelegenheiten“ auf „Wegeangelegenheiten/Kündigung des Vertrages mit dem Kreis“, um Aufnahme eines TOP „Wahlvorstand Europawahl“ unter der Nummer 9 und um Verschiebung des TOP 9 auf den TOP 10. Die Gemeindevertretung beschließt die Änderungen der Tagesordnung einstimmig.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 25.11.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet südlich der Finkhauschaussee (L 244) nördlich der Gemeindegrenze Witzwort, östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung der Bundesstraße (B 5) und alter Bundesstraße (L 273)
6. Räumung der Wegeseitengräben - Pflichten der Anlieger aufgrund des Schlussberichtes der Flurbereinigung
7. 380 KV-Leitung
8. Wegeangelegenheiten/Kündigung des Vertrages mit dem Kreis
9. Wahlvorstand Europawahl

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Der Einwohner berichtet über das Straßenloch im **Margarethenkoogweg**. Bürgermeister Maas oder Dieter Petersen kümmern sich um die Behebung.

2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 25.11.2013

Die Niederschrift über die 3. Sitzung am 25.11.2013 wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Maas berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Teilnahme an der Veranstaltung von **TenneT „Runder Tisch“**.
- **Abrechnungen der Windkraft** für das Jahr 2013 liegen vor.
- Die **Sturmschadenskosten** an dem **Wohnhaus „Am Lagedeich 40“**, wurden von der Versicherung übernommen.
- Es liegt eine **Spendenanfrage von der Benefizveranstaltung „OpenEi“** vor. Die Spende wird einstimmig abgelehnt.
- **Erhöhte Schulkosten- bzw. Kindergartenkostenbeiträge** kommen auf die Gemeinde zu.
- Es ist ein Brief von einem Bürger aus der Fischersiedlung eingegangen. Sein Anliegen ist die Sorge um die **Pappeln**, die beim nächsten Sturm für Schaden sorgen könnten. Da die Pappeln zwischenzeitlich gekappt wurden, hat sich die Angelegenheit erledigt.
- Die Aktion **„Saubere Feldmark“** findet am 29.3.2014 statt.
- Vor einer Woche fand die Versammlung der **Windtestfeld-Nord GmbH** statt. Wichtiger Punkt war der Austritt eines Gesellschafters und Beitritt neuer Gesellschafter. Da neue Gesellschafter vorhanden sind, erübrigt sich der ursprüngliche TOP 7.
- Auf den Zeitungsartikel bezüglich der **B 5** wird verwiesen.
- Antrag auf nicht wieder herrichten der **Behelfsbrücke Darrigbüller Straße/Südermarsch** liegt vor. Weiteres unter TOP 10.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Jörg Hars merkt an, dass bei dem **Wohnhaus Am Lagedeich 40 kein Müll herausgestellt** wird. Er schlägt vor, den Müllabfuhrplan zu kopieren und der Mieterin zukommen zu lassen. Bürgermeister Maas wird sich darum kümmern.
- Jörg Hars fragt nach, ob die **Abstellung des Pferdeanhängers und des Wohnwagens**, die **Am Lagedeich** abgestellt sind, zulässig ist. Bürgermeister Maas erklärt, dass diese ursprünglich woanders ungünstig gestanden haben und bei den Stürmen umgekippt sind. Zur Folge hatte es, dass die Durchfahrt jedes Mal versperrt wurde. Deswegen wurden diese umgestellt.
- Jens-Peter Martens beanstandet den Zustand der **Holzbrücke im Koogsweg**. Es soll geprüft werden, ob die Zuständigkeit für die Unterhaltung diese Brücke bei der Gemeinde oder bei dem Grundstücksanlieger liegt. Bürgermeister Maas wird die Zuständigkeit prüfen.

5. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet südlich der Finkhauschaussee (L 244) nördlich der Gemeindegrenze Witzwort, östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung der Bundesstraße (B 5) und alter Bundesstraße (L 273)

Am 12.3.2012 wurde eine Veränderungssperre für den Bereich der 1. Änderung + Erweiterung des B-Planes Nr. 2 der Gemeinde Südermarsch für das Gebiet südlich der Finkhauschaussee (L 244), nördlich der Gemeindegrenze Witzwort, östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung Bundesstraße (B 5) und alter Bundesstraße (L 273) in der Gemeinde Südermarsch erlassen. Die Veränderungssperre trat

am 6.4.2012 in Kraft und erlischt nach 2 Jahren. Der Bebauungsplan kann nicht vor Ablauf der Veränderungssperre in Kraft gesetzt werden, aus diesem Grunde wird die Veränderungssperre vom 6.4.2012 gem. § 14 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um 1 Jahr verlängert.

Für das Gebiet in der Gemeinde Südermarsch südlich der Finkhauschaussee (L244), nördlich der Gemeindegrenze Witzwort, östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung Bundesstraße (B5) und alter Bundesstraße (L273) wurde am 12.03.2012 der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung + Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 gefasst. Zur Sicherung der Planung wurde am 12.03.2012 eine Veränderungssperre erlassen. Die Gemeindevertretung beschließt zur Sicherung der zukünftigen Planung, die Verlängerung der Veränderungssperre um 1 Jahr.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt die Verlängerung der Veränderungssperre ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Es waren keine Gemeindevertreter nach § 22 Gemeindeordnung von der Beratung ausgeschlossen.

6. Räumung der Wegeseitengräben - Pflichten der Anlieger aufgrund des Schlussberichtes der Flurbereinigung

Bürgermeister Maas berichtet, dass er häufiger wegen der Räumung bzw. Reinigung der Wegeseitengräben angerufen wird. Bürgermeister Maas hat sich über die Zuständigkeit informiert. Gemäß des Schlussberichtes der Flurbereinigung sind die Anlieger / Landeigentümer verpflichtet, die Wegeseitengräben, auch wenn diese sich im Eigentum der Gemeinde befinden, zu pflegen und zu reinigen.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Befolgung der Zuständigkeit durch die Anlieger.

7. 380 KV-Leitung

Bürgermeister Maas berichtet, dass TenneT bereits einen Plan für den Verlauf der neuen 380 KV-Leitung präsentiert hat. Er erklärt, wie die Trassenführung angedacht ist und zeigt Prospekte, in denen die neuen Masten abgebildet sind. Da TenneT um eine Rückmeldung in Bezug auf den Verlauf der Trasse gebeten hat, bittet er die Gemeindevertretung um eine Entscheidung diesbezüglich und verlässt aufgrund der Befangenheit den Sitzungsraum.

Nach einer kurzen Diskussion, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die 380 KV-Leitung auf der alten Trasse verlaufen soll. Bürgermeister Maas betritt wieder den Sitzungsraum und wird über den Beschluss informiert. Die Amtsverwaltung wird gebeten TenneT über den Beschluss schriftlich zu informieren.

8. Wegeangelegenheiten/Kündigung des Vertrages mit dem Kreis

Bürgermeister Maas berichtet über die am 10.3.2014 stattgefundene **Wegeschau**. Wie aus der Presse bereits zu entnehmen war, gab es bezüglich der ausgeführten Arbeiten viel Ärger. Die Gemeinde hat seit 2004 einen Vertrag mit dem Kreis, der nicht vollständig eingehalten wird. Bürgermeister Maas schlägt vor, den Vertrag vorsorglich zu kündigen.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Kündigung des Vertrages.

Der **Parallelweg** wird angesprochen. Lösungsvorschläge werden überlegt und diskutiert. Bürgermeister Maas wird ein Angebot zur Problemlösung einholen.

Bürgermeister Maas berichtet über die durchgeführte Maßnahme an dem **Betonspurweg in Kuhfennenweg**. Die Gemeinde musste sich darum kümmern, da der Kreis keine Betonspurwege baut.

Knut Flatterich berichtet, dass im **Grünen Weg / Stichweg zum Haus 4 - 6**, der Absperrschieber nicht in Ordnung ist und der Hydrant-Deckel fehlt. Er bittet um Anschreiben der Stadtwerke Husum durch das Amt (Ordnungsamt).

9. Wahlvorstand Europawahl

Die Gemeindevertreter bilden den Wahlvorstand für die am 25.5.2014 stattfindende Europawahl.

<u>vormittags</u>	<u>nachmittags</u>
Hans Helmut Röh	Karl-Jochen Maas
Hans-Peter Martens	Dieter Petersen
Jens-Peter Martens	Jörg Hars

Knut Flatterich steht als Springer zur Verfügung.

Gemäß der **Entschädigungssatzung** der Gemeinde steht den Gemeindevertretern für die Teilnahme an den in der Entschädigungssatzung aufgeführten Sitzungen ein **Sitzungsgeld** zu. Die Gemeindevertreter sind einstimmig dafür, dass das Sitzungsgeld nicht ausgezahlt sondern der Verzehr bei den Sitzungen übernommen wird.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Der Zuhörer hat den Sitzungsraum verlassen.

Nicht öffentlich....

Bürgermeister Maas stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer ist nicht anwesend.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister Maas für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister